

Frankreich.

Für die Bekämpfung Frankreichs werden in Russland starke Pferde-Einkäufe gemacht. Die Pferde werden nach Oesterreich gebracht, wo sie in Empfang genommen werden.

Die Akademie in Paris feiert alljährlich ein schönes Fest, an welchem sie Vagenpreize vertheilt. Die dazu nöthigen Summen sind von guten Menschen gestiftet, unter denen ein Baron Montyon hervorzuheben.

Amerika.

Brigham Young, der Mormonenpropheet, hat sich geweigert, seiner siebenzehnten Ehegatte, Frau Anna Elizabeth Young, die ihr zugeprochene 9,500 Doll. Alimente zu zahlen.

Galle, den 23. November.

Nachdem nachmalige Vorbereitungen vom liberalen Wahlverein und Bürgerverein eingeleitet worden waren und das Comité selber Vereine sich mit der Auffstellung von Candidaturen in öffentlicher Eingabe eingehend beschäftigt hatte, fanden wir am Sonntag vor dem Beginn der Stadtvorordnetenwahl.

Das Comité des Vereinigt-Liberalen Wahlvereins und Bürgervereins hatte am Sonntag nachmittags den dritten Bezirk der dritten Abteilung zusammenberufen, um eine Beschlüßung herbeizuführen.

Der Vorsitz ist es bereits gelungen, zu einer der beim Simon'schen Diebstahl beteiligten Verbrecher habhaft zu werden. Die Diebe wurden in Berlin ergriffen und, wie man uns mittheilt, wurde etwa die Hälfte der gestohlenen Waaren in ihrem Besitz gefunden.

Ein Güterzug entliehe gestern Morgen gegen 5 Uhr auf dem Wege von Halle nach Leipzig bei Dörsan. Wie wir hören, soll das Unglück dadurch herbeigeführt worden sein, daß an einer Holzlawe eine Achse brach.

Die operntreübigen Anstrengungen der kielischen Turnvereine feuerwehr bei dem Brande in ihrer Etrofanfall sind durch ein Geschenk des Herrn Regierungspräsidenten Wolke im Betrage von 300 Mark anerkannt worden.

Wir freuen uns mittheilen zu können, daß die künftlich sich zu bildende landwirthschaftliche Akademie dem Director des kielischen landwirthschaftlichen Instituts, Prof. Dr. Kühn, zu ihrem auswärtigen Mitgliede ernannt hat.

Das Bauvorschau Museum in von Eisen angekommen und hat auf dem Sr. Verein Ausstellung genommen. Es enthält 250 Figuren historische, zum Theil bewegliche Wachsfiguren.

Bei der heute stattgefundenen Stadtvorordnetenwahl wurde Kaufmann Weinack mit 100 Stimmen für den 2. Bezirk der III. Abteilung gewählt.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

Professor Berkhan hat sich auf seiner amerikanischen Reise zum Zweck ethnologischer Forschungen einige Wochen in Luito aufgehalten. Einen Tag vor der Ermordung des Präsidenten Garcia Moreno hatte er noch die Audienz bei denselben, in welcher er die freundliche Zustimmung des Präsidenten und Empfehlungen an die Gouverneure der Provinzen erhielt.

Die nächsten in Wien stattfindenden Wagner-Vorstellungen werden allerschönste Interesse. Annahmungen für die Schilpde zu den „Lambäuer“-Aufführungen kommen von allen Seiten und Erben, und Kunstliebhaber ersten Ranges haben ihr Entziffern bereits angezigt.

Paul Lindau's „Tante Theres“ hat im New-Yorker Germania-Theater sein Glück gehabt, sondern höchstens einen Achtungserfolg erlangt.

Stadt-Theater.

An Donnerstag ging vor leider letztem Heute „Isabella Orsini“, Schauspiel von Wolfenbutel auf die Bühne. Dieses Dichters Selbstprodukt haben fast ausnahmslos einen traurigen Charakter zum Mittelpunkte, die Handlung und die färrigen Charaktere meist nur als Stoffe dienen.

Am Donnerstag ging vor leider letztem Heute „Isabella Orsini“, Schauspiel von Wolfenbutel auf die Bühne. Dieses Dichters Selbstprodukt haben fast ausnahmslos einen traurigen Charakter zum Mittelpunkte, die Handlung und die färrigen Charaktere meist nur als Stoffe dienen.

Am Donnerstag ging vor leider letztem Heute „Isabella Orsini“, Schauspiel von Wolfenbutel auf die Bühne. Dieses Dichters Selbstprodukt haben fast ausnahmslos einen traurigen Charakter zum Mittelpunkte, die Handlung und die färrigen Charaktere meist nur als Stoffe dienen.

Am Donnerstag ging vor leider letztem Heute „Isabella Orsini“, Schauspiel von Wolfenbutel auf die Bühne. Dieses Dichters Selbstprodukt haben fast ausnahmslos einen traurigen Charakter zum Mittelpunkte, die Handlung und die färrigen Charaktere meist nur als Stoffe dienen.

Am Donnerstag ging vor leider letztem Heute „Isabella Orsini“, Schauspiel von Wolfenbutel auf die Bühne. Dieses Dichters Selbstprodukt haben fast ausnahmslos einen traurigen Charakter zum Mittelpunkte, die Handlung und die färrigen Charaktere meist nur als Stoffe dienen.

Am Donnerstag ging vor leider letztem Heute „Isabella Orsini“, Schauspiel von Wolfenbutel auf die Bühne. Dieses Dichters Selbstprodukt haben fast ausnahmslos einen traurigen Charakter zum Mittelpunkte, die Handlung und die färrigen Charaktere meist nur als Stoffe dienen.

Am Donnerstag ging vor leider letztem Heute „Isabella Orsini“, Schauspiel von Wolfenbutel auf die Bühne. Dieses Dichters Selbstprodukt haben fast ausnahmslos einen traurigen Charakter zum Mittelpunkte, die Handlung und die färrigen Charaktere meist nur als Stoffe dienen.

Am Donnerstag ging vor leider letztem Heute „Isabella Orsini“, Schauspiel von Wolfenbutel auf die Bühne. Dieses Dichters Selbstprodukt haben fast ausnahmslos einen traurigen Charakter zum Mittelpunkte, die Handlung und die färrigen Charaktere meist nur als Stoffe dienen.

daß sie ihm noch nicht allein den heilelosen Leib geweiht hat. An ihrer Seite gibt sich auch der Geleibte den Tod und bereh finden sich ihre Seelen in einer neuen Welt.

Ein interessanter, in Berlin vorgekommenen, Fall ereist in der medicinischen Welt. Aufsehen erregte Mann war nämlich die Schwere angeschlagen. Man schloß ihn in dem kaiserlichen Krankenhaus, nach einiger Zeit in die Charité, dann nach Beantworten von wo er erlich ab, nach dem kaiserlichen Krankenhaus gebracht wurde.

Bermischtes.

Ein interessanter, in Berlin vorgekommenen, Fall ereist in der medicinischen Welt. Aufsehen erregte Mann war nämlich die Schwere angeschlagen. Man schloß ihn in dem kaiserlichen Krankenhaus, nach einiger Zeit in die Charité, dann nach Beantworten von wo er erlich ab, nach dem kaiserlichen Krankenhaus gebracht wurde.

Ein interessanter, in Berlin vorgekommenen, Fall ereist in der medicinischen Welt. Aufsehen erregte Mann war nämlich die Schwere angeschlagen. Man schloß ihn in dem kaiserlichen Krankenhaus, nach einiger Zeit in die Charité, dann nach Beantworten von wo er erlich ab, nach dem kaiserlichen Krankenhaus gebracht wurde.

Ein interessanter, in Berlin vorgekommenen, Fall ereist in der medicinischen Welt. Aufsehen erregte Mann war nämlich die Schwere angeschlagen. Man schloß ihn in dem kaiserlichen Krankenhaus, nach einiger Zeit in die Charité, dann nach Beantworten von wo er erlich ab, nach dem kaiserlichen Krankenhaus gebracht wurde.

Ein interessanter, in Berlin vorgekommenen, Fall ereist in der medicinischen Welt. Aufsehen erregte Mann war nämlich die Schwere angeschlagen. Man schloß ihn in dem kaiserlichen Krankenhaus, nach einiger Zeit in die Charité, dann nach Beantworten von wo er erlich ab, nach dem kaiserlichen Krankenhaus gebracht wurde.

Ein interessanter, in Berlin vorgekommenen, Fall ereist in der medicinischen Welt. Aufsehen erregte Mann war nämlich die Schwere angeschlagen. Man schloß ihn in dem kaiserlichen Krankenhaus, nach einiger Zeit in die Charité, dann nach Beantworten von wo er erlich ab, nach dem kaiserlichen Krankenhaus gebracht wurde.

Ein interessanter, in Berlin vorgekommenen, Fall ereist in der medicinischen Welt. Aufsehen erregte Mann war nämlich die Schwere angeschlagen. Man schloß ihn in dem kaiserlichen Krankenhaus, nach einiger Zeit in die Charité, dann nach Beantworten von wo er erlich ab, nach dem kaiserlichen Krankenhaus gebracht wurde.

Ein interessanter, in Berlin vorgekommenen, Fall ereist in der medicinischen Welt. Aufsehen erregte Mann war nämlich die Schwere angeschlagen. Man schloß ihn in dem kaiserlichen Krankenhaus, nach einiger Zeit in die Charité, dann nach Beantworten von wo er erlich ab, nach dem kaiserlichen Krankenhaus gebracht wurde.

Ein interessanter, in Berlin vorgekommenen, Fall ereist in der medicinischen Welt. Aufsehen erregte Mann war nämlich die Schwere angeschlagen. Man schloß ihn in dem kaiserlichen Krankenhaus, nach einiger Zeit in die Charité, dann nach Beantworten von wo er erlich ab, nach dem kaiserlichen Krankenhaus gebracht wurde.

Ein interessanter, in Berlin vorgekommenen, Fall ereist in der medicinischen Welt. Aufsehen erregte Mann war nämlich die Schwere angeschlagen. Man schloß ihn in dem kaiserlichen Krankenhaus, nach einiger Zeit in die Charité, dann nach Beantworten von wo er erlich ab, nach dem kaiserlichen Krankenhaus gebracht wurde.

Ein interessanter, in Berlin vorgekommenen, Fall ereist in der medicinischen Welt. Aufsehen erregte Mann war nämlich die Schwere angeschlagen. Man schloß ihn in dem kaiserlichen Krankenhaus, nach einiger Zeit in die Charité, dann nach Beantworten von wo er erlich ab, nach dem kaiserlichen Krankenhaus gebracht wurde.

Ein interessanter, in Berlin vorgekommenen, Fall ereist in der medicinischen Welt. Aufsehen erregte Mann war nämlich die Schwere angeschlagen. Man schloß ihn in dem kaiserlichen Krankenhaus, nach einiger Zeit in die Charité, dann nach Beantworten von wo er erlich ab, nach dem kaiserlichen Krankenhaus gebracht wurde.

# An das inserirende Publikum.

Beim Herannahen der Festzeit erlauben wir uns dem geschäftstreibenden Publikum unsere „Saale-Zeitung“ zu wirksamen Insertionen aller Art zu empfehlen. Der Vortrang, welchen die „Saale-Zeitung“ durch ihre gegenwärtige Verbreitung von 9430 Exemplaren vor allen hierorts, sowie im diesseitigen Regierungsbezirk und in der weiteren Umgegend erscheinenden Provinzial- und Localblättern behauptet, sowie die Eigenschaft, daß ihr alle Stände umfassender Leserkreis sich in gleichmäßiger Verteilung über den ganzen Bezirk ausdehnt, dessen Vertheilung in Halle seinen Mittelpunkt hat, kommt vornehmlich den in derselben inserirten geschäftlichen Anzeigen zu Gute und sichert diesen den ausgiebigsten Erfolg. Wie bisher, so werden auch in Zukunft besondere Wünsche der Inserenten bezüglich der Arrangements der Anzeigen z. g. gern so weit wie thunlich berücksichtigt werden, doch bitten wir, uns die Inserate rechtzeitig — kleinere bis spätestens 19 Uhr Vormittags, größere aber bis zum vorangehenden Abend des Erscheinungstages — zugehen zu lassen. Inserate von auswärts erbitten wir uns durch die Post oder durch die bekannten Inseraten-Annahmestellen.

**HAASENSTEIN & VÖGLER, HALLE A/S.**  
Annoncen-Annahme  
für alle blaugen u. auswärtigen Zeitungen  
Zeltungsverrechnungen gratis.

**Kalender**  
des Boten für das Saalthal für 1876.



Hauskalender in Detav 50 Pf.  
Haus- und Wirthschaftskalender in Quart 50 Pf.  
Anekdoten- und Geschichtskalender in Quart 30 Pf.  
Vorräthig in allen Buch- und Papierhandlungen. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.  
**Die Expedition der Saale-Zeitung.**

Innerhalb Jahresfrist erschien bereits in dritter Auflage:  
**Ein Spaziergang um die Welt**  
von  
Alexander Seyhrn. v. Hübnar.

Ausg. in gr. 50. 2 Bde. Geh. 12 Mk. —  
Eleg. geb. 14 Mk. 50 Pf. Wohlfeile Ausg. 3 Bde. Geh. 7 Mk. 50 Pf. —  
Eleg. geb. 10 Mk. 50 Pf. —  
Vervollständigt in vollendetster Form bezeichnet die Reisebeschreibungen aus Nordamerika und Ozeanien, welche der ehemalige Postkapitän Osterreicher in Paris und Rom Alexander Freiherr von Hübnar — derselbe, an den Napoleon III. einst bei den italienischen Krieg von 1859 einleitende Neujahrswort gerichtet, — unter obigen Titel veröffentlicht und die der Verleger in einer wohlfeilsten Ausgabe auch dem weitesten Leserkreise zugänglich gemacht hat. Ein bequemer Spaziergang um die Welt ist es, eine von Anfang bis zu Ende unterhaltende Promenade, wozu uns der geistreiche und überall wohlunterrichtete Autor Theil nehmen läßt, indem er uns im Laufe von nur 8 Monaten über den atlantischen Ocean hinüber nach New-York, quer durch den Continent von Amerika zu dem Mormonenkaate am Salzsee, von San Francisco in Californien über das stille Meer nach den Reiche der aufgehenden Sonne, nach Japan, und durch China bis an den Saum der mongolischen Steppe geleitet. Die den früheren amtlichen Beziehungen des Autors entspringenden Beziehungen zu den maßgebenden Persönlichkeiten der von ihm durchkreuzten Länder ermöglichen ihm den Einblick in Dinge, Einrichtungen und Zustände, die für den einfachen Touristen sich nimmermehr öffnen. Insbesondere gilt dies von Japan und China; was der Verfasser namentlich über das erstere sagt, das legt so klarthätig die Augen europäischer Civilisation frei, wie er in Gegenden vortrang, die vor ihm keines Europäers Fuß betrat, gehört unbedingt zu dem Bedeutendsten, was dem Abendlande von dem geheimnißvollen Inselreiche und seiner originellen Bevölkerung berichtet worden ist. Auf dem Gebiete der Reiseleiteratur dürften in neuester Zeit wohl nur wenige Werke erschienen sein, die eine solche Fülle belehrender Unterhaltung gewähren, wie „Hübner's Spaziergang um die Welt“ und ist das Buch daher mit Recht den Gebildeten aller Stände als eine angenehme Lectüre zu empfehlen.

Bei Schroedel & Simon in Halle a/S.,  
Kuhnt'sche Buchhandlung in Eisleben, F. Stolberg in Werraburg, sowie in allen Buchhandlungen ist zu haben:  
Um in kurzer Zeit ein gebildeter Kaufmann zu werden, ist für jeden Geschäftsmann das ausgezeichnete Buch in 15. Aufl. zu empfehlen:  
**Die Handelswissenschaft**  
für  
Handlungslehrlinge und Handlungsdiener.

Zur leichtern Erlernung 1) des Briefwechsels, 2) der Kaufmannsbriefe, 3) der Handelsgeographie, 4) des Kaufmannsrechnens, 5) der Buchhaltung, 6) der Agio- und Cours-Rechnung, 7) über Staatspapiere, Aktien und Bankwesen, 8) ein Musterblatt zur Kalkulation in 10 Sectionen.  
Von F. Wobn.  
Schönknecht verb. Aufl. — Preis 5 M.  
Für Aneignung kaufmännischer Kenntnisse ist dies das beste Lehr- und Unterrichtsbuch. Dieser 15. Auflage sind noch die Beispiele von dreizehn der berühmtesten Kaufleute beigelegt.

**Elfte Ziehung**  
der  
**Kölnener Dombaulotterie**  
am 13. Januar 1876.

**Haupt-Geld-Gewinne:**  
75,000 Mark; ferner: 2 Mal 6000 Mark, 5 Mal 2000 Mark, 12 Mal 1500 Mark, 50 Mal 600 Mark, 100 Mal 300 Mark und noch 1200 Behagelgewinne mit zusammen 90,000 Mark, außerdem aber noch Restgewinne im Werthe von 60,000 Mark. — Im Ganzen **375,000 Mark.**  
**Loose à 3 Mark** sind zu haben bei J. Barck & Co. (ex. Ulrichstr. 47) und W. König (ex. d. Saale-Br.).  
**Anständige Schlafstellen offen**  
Zapfenstraße 17b, 2 Z.

**Bekanntmachung.**  
Die Mitglieder der Maurer-Krank- und Erbkrank- werden hierdurch eingeladen, sich **Wittwoch den 21. Nov. Abends 7 1/2 Uhr** in **Freiberg's Salon**, bezugs neuer Kasententwurf, recht zahlreich einzufinden.  
**Fr. Jänike jun.,** Altschloß.  
**Wetterbeobachtung den 20. Novbr. 3 Uhr Nachmittags.**  
Wind Nordwest, schwach, Wetter trüb, Temperatur 6 R. Wärme. Stimm stark bewölkt, daher höhere Wolkenfäden und deren Strömungen nicht zu beobachten, aber nach besten vorwerthlicher Gestaltung ist anzunehmen, daß die unfreundlich herrschende Witterung zwar die nächsten Tage noch andauern und zwar zuerst noch mit Regen, dann mit Schneefällen von Nordwesten ein wird, hierbei Temperatur bis unter den Gefrierpunkt herabzusenken.  
**J. W. Stannebach.**

**Dankfagung.**  
Dem Grabe unserer guten Mutter, Groß- und Schweigermutter, der Wittwe **Ulberine Berger** geb. **Wendisch**, e. jurklichster sagen wir Dank allen Denen, die uns so viel Gutes gethan und den Sorg mit Kränzen geschmückt haben.  
Halle, den 22. Nov. 1875.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Familien-Nachricht.**  
Am Freitag hat schnell und pflöglich unter guter Sobn und Bruter, der Klampnergehilfe **Wilh. Weyland**, fern von der Heimath (in Baringshausen bei Hannover).  
Um fülled Belied die Hinterbliebenen.

**Robert Braunes,**  
Leipzig — Markt 17,  
**Annoncen-Bureau.**  
Original-Preise berechnet.  
Rabatt nicht gewährt.

**Stechbrief.** Der bereits vom Staats-Anwalt zu Magdeburg schriftlich erfolgte **Nichard Csefnag** aus Leitmeritz, 20 Jahr alt, 1,83 Meter groß, anein, bartlos, schlanker Statur, gefunden Aussehens, den oberreichlichen Dialekt redend und eine blaue Klappdumme tragend, welcher verdrächtigt ist, am 10. Nov. im goldenen Hirsch einen blauen Leberzieher von Doublestoff und einen nigen gelben Spazierstock geföhnen zu haben, ist anzunehmen und an mich zu liefern.  
Halle, 18. November 1875.

**Der Staats-Anwalt.**  
Im Wege der notwendigen Substitution sollen nachstehende, dem Decemvorn **Wilhelm Agthe** und dem Kaufmann **Heinrich Adersmann** hierhörigen, im Grundbuche von Hür Gönern, Band I, Blatt 45, eingetragen rundstade, als:  
1) 2/3 Morgen Lehe unter den zwischen dem Nelsen- und Gndhöriger Wege belegenen Saalbergen, nebst der darauf errichteten Piegel mit allen Gebäuden.  
2) 37 Morgen 83 □ Ruthen Nr. 501/502 Sect. IV.  
3) 77 " 27 " Nr. 720/21 Sect. IV.  
4) " 71 " Nr. 499 Sect. IV.  
5) " 63 " Nr. 500 Sect. IV.  
6) " 84 " Nr. 498 Sect. IV.

der Karte,  
welchen Grundflächen nach dem Auszuge aus der Gebäudesteuer- resp. Grundsteuerunterrolle die nachgerichtigten Gebäude, als:  
1) Ziegelfremmer resp. Arbeiterwohnungen,  
2) Ziegelfremmer resp. Lager-Arbeitskuppeln und Zimmerwerkstatt,  
3) Ziegelföfen,  
4) Stallungen,  
einem Wohn- resp. Landhause, genannt die Georgsbude, mit Stall und Wirthschaftsgebäuden, einem Tanzsaale und einem Bährhause, baut sich befinden,  
ferner das neu erbaute, in die Gebäudesteuerrolle noch nicht aufgenommene Wohnhaus nebst Nebengebäuden,  
7 Sectar 69 Ar 0,1 □ Meter Weide von den Blänen Nr. 498 499, 500, 501/2 der Karte,  
Acker vom Plan Nr. 720/21 der Karte,  
Weide von denselben Pläne,  
Sofraum von den Blänen Nr. 501, 502, 720/21 der Karte,  
Abland von den Blänen 501/2 der Karte,  
sichthen, und wozu die Gebäude nach einem jährlichen Nutzungswerte von 16 Mark zur Gebäudesteuer, die Grundfläche dahingegen nach einem Reinertrage von 262<sup>29</sup>/100 M. zur Grundsteuer veranlagt sind,  
am 20. Januar 1876 Vormittags 10 Uhr an der Georgsbude bei Gönern durch den unterzeichneten Substitutionärsrichter veräußert, und  
am 21. Januar 1876 Vormittags 10 Uhr hiesiger Gerichtsstelle das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.  
Die Auszüge aus der Gebäudesteuer- und Grundsteuerunterrolle, sowie glaubwürdige Abschriften des vollständigen Grundbuchblattes können in unserem Bureau eingesehen werden.  
Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitig zur Witksamkeit gegen die der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusionen spätestens im Verleigerungsstermine anzumelden.  
Gönern, den 2. November 1875. [1766 B]  
**Königliche Kreisgerichts-Commission.**  
Der Substitutionärsrichter.

**Gasthofs-Verpachtung.**  
Mein hier belegener Gasthof mit schönem Garten, Regelbahn, Tanzsaal und lateralhandlung wird zu Ostern 1876 verpachtet.  
Respectanten wollen sich direct an mich wenden. [1806 B]  
Mucrerena bei Alsteden a/S.  
**Gramm.**  
Für gebrauchte **Theaterdecorations- u. Theatergarderoben** u. **Theaterbibliothek** zu den höchsten Preisen **L. Seyne**, Hamburg, Doyenstr. 19.  
**Preßsteine Briquettes**  
**L. Qualität, Steinkohlen** und **Holz** zum Sommerpreis. Einzelner und größere Abnehmer erhalten Grubenpreis. [216 F]  
**C. Martini, Marienstr. 7.**  
**Witche** täglich zweimal frisch im grünen Hofe.  
Ein gut erhaltenes **Clavier** (tafelstößig) ist preiswerth zu verkaufen. **Carl Siebig.**  
Handwagen u. Pferdeummett vert. **Pellcan**  
Ein Bonny und mehrere Wagen veräußert **Zägerplatz 4 im Garten.**  
Ein Fisch und Gochka, neu zu vert. **Gottesackerstraße 6.**  
Auf dem Rittergute **Schönwies** bei **Salswände** wird Neujahr 1876 eine **stüchtige u. erfahrene herbstliche Landwirthschaft** gesucht. Zeugnisse und Forderungen dafelbst einzuziehen nach **Schloss Schochwitz.**  
Eine gesunde **Amme**, möglichst vom Lande, wird schleunigst gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Zig. [1832 B]  
Eine **Wirthschafts- oder eine Stelle als Wirthschafterin** wird gesucht. Zu erst. bei Frau **Hammer**, Spitze 6.  
Ein ordentl. Mädchen zu leichter Beschäftigung gesucht. **Albert Grasel.**

**Schutz**  
Ein im Grundbuch Bucherstraße 20, 1. u. 2. vis der Restauration zum fühligen bezogen abgelaufen werden. **Königsberg** zwesp. Kupfer 2 Sgr. [1818 B]

**Ein recht braves Mädchen** 3 Jahr bei ihrer Verheirathung, mehrere **Erdennädchen** im Schneidern erfahren, suchen 1. Jan. Stelle durch **Emma Lerche, gr. Marktstr. 28.**  
Zwei ordentliche Dienstmädchen werden sofort bei gutem Gehalt gesucht [1819 B].  
H. Ulrichsstraße 35.  
Mädchen auf Damendarbeit sucht H. Klausstraße 7, III.

**Ein recht braves Mädchen** 3 Jahr bei ihrer Verheirathung, mehrere **Erdennädchen** im Schneidern erfahren, suchen 1. Jan. Stelle durch **Emma Lerche, gr. Marktstr. 28.**  
Zwei ordentliche Dienstmädchen werden sofort bei gutem Gehalt gesucht [1819 B].  
H. Ulrichsstraße 35.  
Mädchen auf Damendarbeit sucht H. Klausstraße 7, III.

**Ein recht braves Mädchen** 3 Jahr bei ihrer Verheirathung, mehrere **Erdennädchen** im Schneidern erfahren, suchen 1. Jan. Stelle durch **Emma Lerche, gr. Marktstr. 28.**  
Zwei ordentliche Dienstmädchen werden sofort bei gutem Gehalt gesucht [1819 B].  
H. Ulrichsstraße 35.  
Mädchen auf Damendarbeit sucht H. Klausstraße 7, III.

Am Juli d. J. zog ich Unbestimmter-Geheimet mir durch eine Erkrankung **Seiner sehr harten Rheumatisismus**, zu dessen Symptome sich folgende Beschwerden mit gütigen Gelenken meines Körpers, verbunden mit den **gräßlichsten Schmerzen**. **Drei Aerzte**, welche ich hatte zu meiner Art, vertrieben mir zwar den **Rheumatismus** und den **übrigen Gelenken** trieben mir aber denken in die **linke Hüfte**, es entstand eine **rheumatische Entzündung** daraus, die mir **schreckliche Schmerzen** verursachte, denn nicht nur jede Bewegung fühlte mir, sondern ich bekam auch noch **Veranfälle**. Ich ließ mich endlich auf Anraten des Arztes in das **St. Gedwigs-Krankenhaus** transportieren, nachdem ich auch das **4 Wochen gelassene** **Bäder** e. **gebraucht** hatte, um ich mit **Freuden** wieder zu **Sanfte** an. **Ich verordnete** mir **alle Heilmittel**, die der Menschheit in dieser Branche von Krankheit zu Gebote stehen, **alles blieb erfolglos**; **schon** hatte ich mich **hoffnungslos** in mein **Schicksal** ergeben, nämlich **Zeitlich** an **Freuden** gehen zu **wissen**, als ich **zufällig** Herrn **Dr. v. Billinger** kennen lernte. Ich machte einen **letzten Versuch** und erntete von Herrn **Dr. v. Billinger** folgende Botschaft, **wer** aber **begriff** meine **Besand**, als ich schon nach Verbrauch von 4 Büchlein von meinen **Freunden** **besetzt** war, meine **Schmerzen** hatten **beendigt** nachgelassen und ich konnte **meine Säfte** **schon** etwas **biegen**, was bis dahin **fast** gewesen war, und **am Ende Spaziergänge** unternahm. **Dies** **war** **mir** **nach** **dazu** **im** **ersten** **Anfang** **Winters** **besetzt** **war**, **die** **unangenehme** **Witterung** **ist** **zu** **Zunahme** **sich** **ich** **nicht** **behalten**, **Herrn** **Dr. v. Billinger**, **meinem** **Wohlthäter**, **meinen** **Heilungswilligen** **Dank** **auszusprechen** und **am** **ich** **diesen** **Wohlbau** **der** **lebenden** **Menschheit** **mit** **würdevoll** **empfehlen**. Ich bin **gern** **bereit**, **nähere** **Ankünfte** **Zeremonie** zu **ertheilen**.  
Berlin, den 15. November 1871.  
**Paul Heydel, Vater.**  
Ain **Wieder** **besetzt** **ist** **2 1/2** **Zeuge.**  
\*) In **Reich** **durch** **die** **Engel-Apothek**, **Halle.**

**Ziglergejellen**  
sucht die **Möbelfabrik** in 1825 b]  
**Chr. Schmidt.**  
Ein **recht braves Mädchen** 3 Jahr bei ihrer Verheirathung, mehrere **Erdennädchen** im Schneidern erfahren, suchen 1. Jan. Stelle durch **Emma Lerche, gr. Marktstr. 28.**  
Zwei ordentliche Dienstmädchen werden sofort bei gutem Gehalt gesucht [1819 B].  
H. Ulrichsstraße 35.  
Mädchen auf Damendarbeit sucht H. Klausstraße 7, III.

**Ein recht braves Mädchen** 3 Jahr bei ihrer Verheirathung, mehrere **Erdennädchen** im Schneidern erfahren, suchen 1. Jan. Stelle durch **Emma Lerche, gr. Marktstr. 28.**  
Zwei ordentliche Dienstmädchen werden sofort bei gutem Gehalt gesucht [1819 B].  
H. Ulrichsstraße 35.  
Mädchen auf Damendarbeit sucht H. Klausstraße 7, III.

**Ein recht braves Mädchen** 3 Jahr bei ihrer Verheirathung, mehrere **Erdennädchen** im Schneidern erfahren, suchen 1. Jan. Stelle durch **Emma Lerche, gr. Marktstr. 28.**  
Zwei ordentliche Dienstmädchen werden sofort bei gutem Gehalt gesucht [1819 B].  
H. Ulrichsstraße 35.  
Mädchen auf Damendarbeit sucht H. Klausstraße 7, III.

**Ein recht braves Mädchen** 3 Jahr bei ihrer Verheirathung, mehrere **Erdennädchen** im Schneidern erfahren, suchen 1. Jan. Stelle durch **Emma Lerche, gr. Marktstr. 28.**  
Zwei ordentliche Dienstmädchen werden sofort bei gutem Gehalt gesucht [1819 B].  
H. Ulrichsstraße 35.  
Mädchen auf Damendarbeit sucht H. Klausstraße 7, III.